



# CITY-GUIDE SAN FRANCISCO

Frisco zu Fuß. San Francisco liegt auf der Spitze der großen Halbinsel, die den Pazifischen Ozean von der Bucht von San Francisco trennt. Die Stadt ist mit zirka 18 Quadratkilometern recht kompakt und kann gut per pedes bewältigt werden. Downtown, Chinatown, North Beach und Fisherman's Wharf sind die typischen Touri-Spots und befinden sich in dem Dreieck nördlich der Market Street und östlich der Van Ness Avenue. Einige interessante Bezirke liegen etwas außerhalb der zentralen Market Street: das schwule Castro-Viertel, der mexikanische Mission District, die trendbewusste Haight-Ashbury-Gegend. Das macht aber nichts. Ein paar Fahrten mit den herrlich altmodischen Cable Cars stehen sowieso auf der To-do-Liste.

**Vorwahl: +1 415**

## Hotels

### Clift

Das Clift Hotel ist ein Ableger der Morgans-Gruppe von Hotel-Guru Ian Schrager. Auch dieses Haus ist, wie viele der Gruppe, von Philippe Starck designt worden. Für einen Clift-Besuch gibt es gute Gründe: die aufregende Lobby mit ihrem Mix aus Ethnoelemen-

ten und modernem Design sowie einer überdimensionalen Stuhl-Skulptur; die Hotelbar; der nach altem Geld riechende Redwood Room oder das Asia de Cuba, ein Asia-Latino-Restaurant mit schweren Vorhängen, Mahagoni und Leder-Banketten, Muranoglas-Leuchten und einem kreuzförmigen Gemeinschafts-Esstisch aus handgebrochenem venezianischen Spiegelglas.

**495 Geary Street, San Francisco, CA 94102, Tel.: 7754700, www.clifthotel.com**

### Four Seasons Hotel

Wohnen im Museum: Wer im Four Seasons unterkommt, erwartet natürlich ein gediegenes Ambiente und exzellenten Service. Und das bekommt er auch. Lobby, Gänge und Suiten sind mit den Werken lokaler Künstler ausgestattet. Interessierte erhalten an der Rezeption einen Prospekt, der die Arbeiten erklärt und durch die Gänge führt. Das Konzept passt perfekt in die künstlerische Yerba-Buena-Gegend, in der das Hotel liegt.

**757 Market Street, San Francisco, CA 94103, Tel.: 6333000, www.fourseasons.com**

### Mandarin Oriental

Das hat schon etwas: Abends auf dem Zimmer sitzen, aus dem

Fenster gucken und die angeleuchtete Golden Gate bestaunen. Besonders gut geht das vom Mandarin Oriental aus, dem drittgrößten Gebäude in San Francisco. Wer hier eincheckt, hat den Ausblick garantiert inklusive. Von jedem Zimmer und jeder Suite im Haus ist die Brücke zu sehen, auf den Zimmern liegen Ferngläser für die optimale Optik. Aber bitte nicht nur hinausschauen! Das Interieur ist mindestens genauso toll: anspruchsvolle asiatische Grandeur.

**222 Sansome Street, San Francisco, CA 94104, Tel.: 2769888, www.mandarinoriental.com/sanfrancisco**

### W Hotel

Im W Hotel geht es angenehm lässig zu, mit einem eher jungen, kosmopolitischen Publikum. Alle 410 Zimmer bieten den heiß begehrten Blick auf die Brücke. Im Bliss Spa wird auf 460 Quadratmetern Entspannung angeboten. Ein paar Runden im beheizten Pool oder ein bisschen Meditation auf der Außenterrasse – und schon sind die Batterien wieder aufgeladen, um abends in der Bar zum Klang von Chill-out-Compilations den Drink zum Mund zu führen.

**181 3rd Street, San Francisco, CA 94103, Tel.: 7775300, www.starwoodhotels.com**

Peking-Ente bis zu den klassischen gedämpften Teigtaschen. Für alle, die sich nicht gerne auf ein Gericht festlegen, sondern von allem ein bisschen probieren wollen.

**1 Rincon Center, 101 Spear Street, San Francisco, Tel.: 9579300, www.yanksing.com**

### Mifune

Guter Noodle-Shop im Japan Center in Japantown, mit Zutaten-Kombis, die die Welt noch nicht gesehen hat. Besonders gut sind die Udon-Nudeln, fette weiße Weizennudeln oder die Soba aus Buchweizen. Dazu: alles von Meeressalgen bis Fischfrikadellen.

**Kintetsu Mall, 1737 Post Street, San Francisco, CA 94115, Tel.: 9220337**

### Delfina

Craig und Anne Stoll haben mit dem Delfina eine Trattoria an die amerikanische Westküste gebracht, die ihre Besucher mit einem Mix aus italienischer und kalifornischer Küche überzeugt. Das Menu wechselt täglich, je nach Zutaten-Angebot der Lieferanten. Wenn immer möglich werden Bio-Produkte eingekauft. Dieses Restaurant hat eine ganze Reihe langjähriger Fans.

**3621 18th Street, San Francisco, CA 94110, Tel.: 5524055, www.delfinasf.com**

### Rosamunde Grill

In einer Stadt, in der es sogar Designer-Pizzas gibt, ist es nicht weiter außergewöhnlich, einen deutschen Wurst-Stand anzutreffen. Während die Wurst in guter deutscher Tradition bis zur Perfektion optimal goldbraun gegrillt wird, gibt es Sodas und Bier, um die Wartezeit zu überbrücken.

**545 Haight Street, San Francisco, CA 94117, Tel.: 4376851**

### Bars + Cafés

#### Beauty Bar

Seit dem Herbst 1998 ist die Beauty Bar eine der schönsten Adressen der Stadt. Das Konzept: Von Donnerstag bis Sonntag kommt zwischen 19.30 Uhr und Mitternacht die Nageldesignerin zur Maniküre in die Bar. Dies



ist die einzige Bar, bei der man auf dem Nachhauseweg besser aussieht als bei der Ankunft.  
**2299 Mission Street,  
 San Francisco, CA 94110,  
 Tel.: 2850323,  
 www.beautybar.com**

**Caffe Trieste**  
 Absolut authentisch und essenziell für alle, die lauwarmer Starbucks-Kaffee nicht richtig auf Touren bringt: Das Caffe Trieste hat Espresso auf der Karte, der einem die Schuhe auszieht. Leckeres Gebäck und gute Sandwiches liegen außerdem in der Auslage. Und das seit fast einem halben Jahrhundert – eine Institution!  
**601 Vallejo Street,  
 San Francisco, CA,  
 Tel.: 3926739,  
 www.caffetrieste.com**

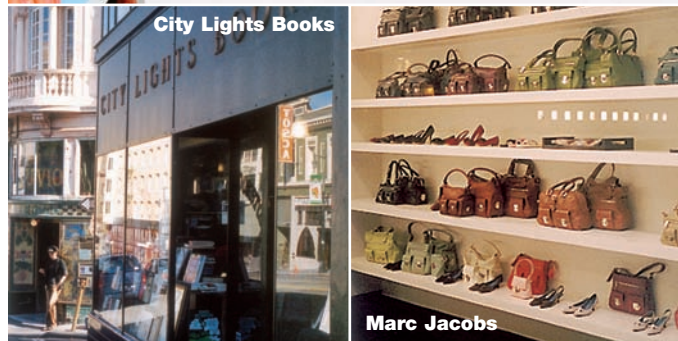
**Shopping**

**City Lights**  
 Eine der besten alternativen Buchhandlungen der USA. Der Buchladen wurde nach dem gleichnamigen Charlie-Chaplin-Film aus dem Jahr 1931 benannt und wagte es 1957, das Gedicht „Howl“ von Allen Ginsberg zu veröffentlichen, in dem das Wort „Fuck“ auftauchte. Heute würde man wegen solcher Lappalien zwar nicht mehr verhaftet werden, dem Ruf des Ladens hat diese Episode aber sicherlich geholfen. Mit seiner Auswahl an Literatur beweist City Lights noch heute Mut.  
**261 Columbus Avenue  
 at Broadway,  
 San Francisco, CA 94133,  
 Tel.: 3628193,  
 www.citylights.com**

**Flight 001**  
 Die bunteste Ansammlung von Reise-Accessoires dieses Planeten. Das Interieur des Geschäftes ist dem Inneren eines Flugzeugs nachempfunden. In den Regalen liegen aufblasbare Nackenkissen, Passhüllen, Reise-Necessaires und Kofferanhänger mit hübschen Grafiken und Illustrationen.  
**525 Hayes Street,  
 San Francisco,  
 CA 94102,  
 Tel.: 4871001,  
 www.flight001.com**



**Reise-Accessoires bei Flight 001**



**City Lights Books**

**Marc Jacobs**

**Rolo**  
 Lassen wir hier einfach die Marken sprechen, die in diesem Laden verkauft werden: A.P.C. trifft auf Acne, Alpha Industries trifft auf Comme des Garçons. Es gibt Drew Barrymores Lieblingslabel Rag & Bone, Filippa K, Paul Smith, Stüssy, Loomstate und Freedom is Natural Nirvana. Wer hier nichts findet, hat schlechten Geschmack.  
**2351 Market Street @ Castro,  
 San Francisco, CA 94114,  
 Tel.: 4314545, und  
 1235 Howard Street,  
 San Francisco, CA 94103,  
 Tel.: 3551122,  
 www.rolo.com**

**Aktivitäten**

**Skates on Haight**  
 Immer sonntags am Morgen ab 9 Uhr übt sich ein Haufen netter Menschen in Geduld. Sie bringen Anfängern den sicheren Umgang mit Inline-Skates bei. Treffpunkt ist im Golden Gate Park zwischen

der 6th Avenue und dem JFK Drive. Eine gute Gelegenheit, die Stadt von einer ganz anderen Seite kennenzulernen.  
**Shop: 1818 Haight Street,  
 Tel.: 7528375,  
 www.skatesonhaight.com**

**ANREISE**

San Francisco wird von mehreren deutschen Städten aus angefliegen. Direktflüge gibt es unter anderem mit United und Lufthansa von Frankfurt am Main. Die Flugzeit beträgt ab Frankfurt ca. 12 Stunden. Der San Francisco International Airport ist einer der geschäftigsten amerikanischen Flughäfen, der Transfer in die Stadt ist mit der Bahn problemlos und günstig (4 Euro) zu bewerkstelligen. Die Fahrtzeit beträgt ca. 30 Minuten.

**BEST OF SOUVENIRS**



**Cool.** Oft schon tot gesagt, hat sich die kalifornische Computerfirma mit dem iPod gesundgestoßen. Im Apple Store in der One Stockton Street gibt es alles von Apple.



**Berühmt.** Kalifornische Weine munden Gourmets weltweit. Der Regisseur und Produzent Francis Ford Coppola stellt mit den sonnengefluteten Reben eine eigene Sorte her, die schlicht „Coppola“ heißt.

**Mitreibend.** Kritik muss sein: Es ist nicht leicht, einen anständigen Kaffee in San Francisco aufzutreiben. Wer ihn dann im Caffe Trieste doch findet, möchte sich sofort die Merchandise-Produkte des Cafés zulegen.



**Geschichtlich.** Armistead Maupin schrieb seine „Tales of the City“ zunächst als Serie für die örtliche Tageszeitung. Nun ist daraus ein sechsbändiges Buch geworden.



**Schmackhaft.** Wer will sich schon ewig lang ein Mini-Cable-Car in die Vitrine stellen? Besser, man isst das Urlaubsmitbringsel vom Schoko-Hersteller Ghirardelli ganz schnell auf!